

korpus jedoch besonders bevorzugt werden und nicht selten durch Alliteration gestärkt sind, sowie in sonstige korpusstypische Formulierungen mit ansatzweise festem Charakter (fest im Sinne der Wiederholbarkeit).

Beispiele:

zu a) belegte Rechtsformeln:

nast ansprachen und antwort und erckenisse; auch: *ansprechen und forderung* (vgl. RWB I, Sp. 731f: *ansprache* ‚Klageformel; Forderung, Rechtsstreit‘, neigt zur Bildung von Paarformeln und ist im Zusammenhang mit *Antwort* häufiger belegt; RWB I, Sp. 733: *ansprechen* ‚mündlich gegen jmd. Klage erheben‘; RWB I, Sp. 756f: *Antwort* ‚Verteidigung(srede) auf eine Klage‘; RWB III, Sp. 215-218: *Erkenntnis* ‚Anerkenntnis; Urteil, Schiedsspruch‘, neigt zur Bildung von Paarformeln; RWB III, Sp. 626: *Forderung* ‚allgemeiner Anspruch auf etw.‘, häufig belegt im Zusammenhang mit *Ansprache*);

mit dime briefe und boden (als Paarformel üblich; vgl. RWB II, Sp. 426);

unbewart diner/ siner eren (vgl. RWB II, Sp. 1264: *Ehre bewahren* ‚Fehde ansagen‘);

von eren und rechts wegen (als Formel belegt; vgl. RWB II, Sp. 1257);

zu minen handen bringen (in fester Verbindung vgl. RWB IV, Sp. 1585 ‚herbeischaffen‘);

zu unsern handen stellen (in fester Verbindung vgl. RWB IV, Sp. 1595 ‚(Sachen) übergeben‘);

zu dage geen dich kommen/ schicken (‚einen Schiedstag einberufen (lassen)‘);

nast rade und helffe (vgl. RWB V, Sp. 958, 965: *Hilfe* ‚Beistand, Unterstützung‘, häufig als Formel *mit Hilfe und Rat*, auch in negativem Kontext (‚Beihilfe‘));

aen vede und aen vigentschafft (vgl. RWB III, Sp. 468: *Feindschaft* = rechtliches Synonym zu *Fehde*)⁴;

zu b) strukturell formelhafte Ausdrucksweisen, oft mit einzelnen Rechtswörtern:

– Paarformeln:

von (graffeschaff / manneschaff / von geburte und blutes) wegen bewant und verbuntlich (s.u.);

angewonnen und abegelaufen (auch in umgekehrter Reihenfolge) (vgl. RWB I, Sp. 151: *ablaufen* ‚erobern, erstürmen‘, Sp. 648: *angewinnen* ‚durch Gewalt erlangen‘);

des nit entfernen oder entwisen (vgl. z.B. RWB III, Sp. 19: *entweisen* hier ‚wegnehmen‘);

von der myssel und gespenne wegen (vgl. RWB IX, Sp. 697: *Mißhell* ‚Streit, Feindseligkeit‘; RWB IV, Sp. 555: *Gespän* ‚Rechtsstreit‘, neigt zur Bildung von Paarformeln);

mit recht zu verantworten und zu versprechen stehen;

– verstärkende (z. T. alliterierende) Dreierformeln:

myne amptlude, rette und frunde (vgl. z.B. RWB I, Sp. 576: *Amtleute*; RWB III, Sp. 866-870: *Freund* ‚Verwandter; Bundesgenosse; Vertreter, Schiedsrichter‘);

⁴ Zum rechtlichen Status und entsprechenden sprachlichen Formeln und Bezeichnungen vgl. Orth, Elsbet: *Die Fehden der Reichsstadt Frankfurt am Main im Spätmittelalter. Fehderecht und Fehdepraxis im 14. und 15. Jahrhundert*, Wiesbaden 1973 (Frankfurter Historische Abhandlungen 6), hier bes. 55f.